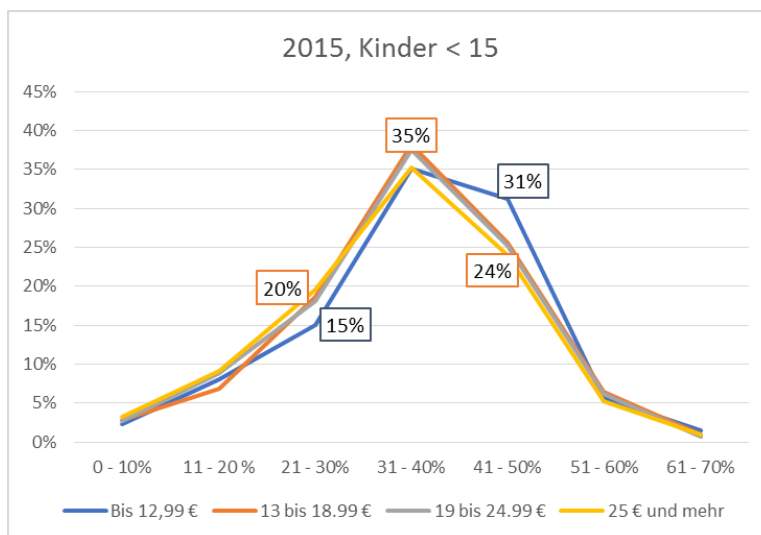


5.7. Arbeitszeitmuster nach dem Einkommen

Daten zum Einkommen liegen, wie in der methodischen Einleitung beschreiben, nur für das Jahr 2015 und nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es wurde dort auch bereits auf Einschränkungen in der Aussagekraft der Einkommensinformationen hingewiesen. Aus diesem Grund wird für die folgende Analyse das Netto-Stundeneinkommen des Partners herangezogen und untersucht, ob sich einkommensabhängige Differenzen in der Aufteilung der Paararbeitszeit zeigen.

Abbildung 8 macht deutlich, dass vor allem ein vergleichsweise niedriges Stundeneinkommen des Partners zu einem höheren Anteil der Arbeitszeit von Frauen an der Paararbeitszeit führt. Hintergrund hierfür dürfte die finanzielle Notwendigkeit sein, dass die Partnerin einen möglichst großen Teil zum Haushaltseinkommen beiträgt.

Abbildung 8: Die Aufteilung der Arbeitszeit von Paaren mit Kindern nach Stundeneinkommen des Partners



Quelle: FORBA, eigene Berechnungen auf Basis der MZ-Arbeitskräfteerhebung.

Auch die Darstellung der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit von Frauen und Männern verdeutlicht, dass Frauen, deren Partner ein vergleichsweise niedriges Stundeneinkommen erzielt, im Schnitt mehr Stunden pro Woche arbeiten als Partnerinnen von Männern mit höherem Einkommen (vgl. Tabelle 7).

Tabelle 7: Tatsächliche Arbeitsstunden nach Einkommen

Netto-Stundeneinkommen des männlichen Partners	Tatsächliche mittlere Arbeitsstunden/Woche Frauen		Tatsächliche mittlere Arbeitsstunden/Woche Männer	
	Keine Kinder unter 15	Kinder unter 15	Keine Kinder unter 15	Kinder unter 15
Bis 12,99 €	28,5	22,1	35,1	36,1
13 € bis 18,99 €	27,8	20,2	34,2	35,3
19 € bis 24,99 €	26,6	19,4	33,9	35,5
25 € und mehr	27,4	20,8	34,8	36,8

Quelle: FORBA, eigene Berechnungen auf Basis der MZ-Arbeitskräfteerhebung.

Mit ein Grund für niedrigere Arbeitszeiten von Frauen ist das Gehalt des Partners. Vor allem bei Paaren mit recht niedrigem Einkommen des Partners arbeiten Frauen im Schnitt mehr Stunden pro Woche als in Haushalten mit einem höheren männlichen Einkommen. Ein ähnlicher Effekt in Richtung höherer Einkommen in dem Sinne, dass Frauen mit Partnern mit höherem Netto-Stundeneinkommen besonders wenige Stunden arbeiten, ist nicht sichtbar.

5.8. Arbeitszeitmuster nach dem Alter der Eltern

Eine weitere wichtige Frage, die mit der Studie untersucht werden sollte, war, ob ein Unterschied zwischen unterschiedlichen Altersgruppen der Eltern feststellbar ist. Damit ist die Frage gemeint, ob Personen, die in jüngerem Alter Kinder bekommen, eher eine gleiche Verteilung der Arbeitszeit wählen als Personen, die bei der Geburt von Kindern schon älter sind.

Als jüngere Eltern werden solche betrachtet, die maximal 35 Jahre alt sind und deren Kinder maximal 10 Jahre alt sind. Verglichen werden diese mit Eltern, die älter als 35 sind und ebenfalls Kinder bis maximal 10 Jahre haben. Als dritte Gruppe wurden Eltern mit Kindern ab 11 Jahren zusammengefasst.

Der Vergleich dieser Gruppen zeigt sowohl für das Jahr 2005 als auch für das Jahr 2015, dass das Alter des jüngsten Kindes wesentlich Einfluss auf die Aufteilung der Paararbeitszeit hat. Das Alter der Eltern hat hingegen keinen feststellbaren Einfluss auf das Verteilungsmuster.